

PRESSEMELDUNG, 28. Januar 2015

Sortiment erweitert: ABS Safety bietet mehrere Absturzsicherungen mit DIBt-Zulassung an

Der niederrheinische Absturzsicherungsspezialist ABS Safety hat nun drei Anschlagpunkte mit einer allgemeinen bauaufsichtlicher Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) im Programm. Für Trapezblechdächer und Beton sind die zugelassenen Anschlagpunkte erhältlich; zahlreiche weitere Produkte sind bereits zur Prüfung vorgelegt.

Der Anschlagpunkt ABS-Lock X-Trapez ist ab einer Mindestblechstärke von 0,63 mm für die Befestigung auf Stahlblech vom DIBt zugelassen. Der mit dem offiziellen Ü-Zeichen gekennzeichnete Anschlagpunkt wird mit vier Spezialkippdübeln befestigt. Auch die Betonansschlagpunkte ABS-Lock III-BE und ABS-Lock X-SR haben die aktuellen, verschärften Kriterien des DIBt erfüllt und verfügen über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung. Sie sind für die Montage in gerissenem und ungerissenem Beton zugelassen. Der ABS-Lock III-BE wird einfach mit einem Hammer in ein passendes Bohrloch geschlagen; die Befestigung des ABS-Lock X-SR erfolgt standardmäßig mit vier Schwerlastankern. Nach erfolgreichem Audit werden auch die beiden Betonansschlagpunkte mit einem Ü-Zeichen versehen.

Alle drei Anschlagpunkte sind aus witterungsbeständigem Edelstahl gefertigt und für die gleichzeitige Verwendung von drei Personen zugelassen. Sie sind zusätzlich nach der verbindlichen DIN EN 795 getestet. Der ABS-Lock X-Trapez, ABS-Lock III-BE und ABS-Lock X-SR sind die bisher ersten Anschlagpunkte von ABS Safety mit DIBt-Zulassung; zahlreiche weitere Produkte sind bereits vorgelegt. Eine Übersicht der zugelassenen Produkte findet sich in der offiziellen Zulassung, die im Downloadbereich des jeweiligen Produkts auf der Website des Unternehmens vollständig einzusehen ist und regelmäßig aktualisiert wird.

Mehr Informationen unter www.absturzsicherung.de.

ZUM UNTERNEHMEN

Die am Niederrhein ansässige ABS Safety GmbH gehört zu den Experten in der Entwicklung und Installation von modernen Systemen zur Absturzsicherung. Das Familienunternehmen aus Kevelaer wurde 2003 gegründet und zählt heute in Deutschland zu den führenden Anbietern von Anseil- und Absturzsicherungssystemen. Die Allianzarena in München, die Airbushallen in Hamburg, das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen und die Messehalle Köln sind nur einige der prominentesten Objekte, die mit Absturzsicherungen von ABS Safety ausgestattet sind.

Montagefreundlich, robust und einfach in der Bedienung – das sind die Kriterien, nach denen ABS Safety in Deutschland praxis- und marktorientierte Absturzsicherungslösungen entwickelt. Eine echte Besonderheit: Das kontinuierliche Firmenwachstum hat zu einem starken Ausbau der Lager und Produktionskapazitäten am deutschen Firmenstandort geführt. Heute werden bereits über 90 Prozent aller Produkte von ABS Safety am Niederrhein produziert – Tendenz steigend. Absturzsicherungen von ABS Safety sind daher tatsächlich „made in Germany“.

Auf dem Foto (© ABS Safety):



„Betonanschlagpunkte mit DIBt-Zulassung, demnächst am Ü-Zeichen zu erkennen.“